

Bundesblatt

84. Jahrgang.

Bern, den 16. November 1932.

Band II.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

2898

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1931.

Einundvierzigste Vorlage des Bundesrates an die
Bundesversammlung.

(Vom 11. November 1932.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 23 des Alkoholgesetzes vom 29. Juni 1900 und des Art. 78 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1931;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung;
- V. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889 bis 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- VI. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889 bis 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- VII. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889 bis 1931 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendungen.

Die Bestimmungen des Alkoholgesetzes vom 29. Juni 1900 und der dazugehörigen Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900 werden aller Voraussicht nach zum letztenmal die Grundlage für die Zehntelberichterstattung sein. Das neue Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932 ist von uns am 21. September 1932 teilweise in Kraft gesetzt worden. Wir hoffen, das Gesetz im Jahre 1933 vollständig in Wirksamkeit setzen zu können. Dadurch werden die Bestimmungen des neuen Alkoholgesetzes und der neuen Vollziehungsverordnung auch für die Zehntelverwendung und die Zehntelberichterstattung massgebend. Sachlich wird durch diese neue Ordnung für den Alkoholzehntel nichts geändert. Die Bestimmungen des neuen Gesetzes decken sich für den Alkoholzehntel mit den bisherigen Bestimmungen. Es darf deshalb erwartet werden, dass der Übergang zum neuen Gesetz hier keine Schwierigkeiten bieten wird.

Dagegen sehen wir voraus, dass für die Verwendung der Zehntelgelder im einzelnen und über die Art der Berichterstattung eingehende Erörterungen einsetzen werden. Wiederholt schon sind von den eidgenössischen Räten in dieser Richtung Vorschläge gemacht worden, deren Behandlung dann aber bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes hinausgestellt worden ist. Die Beratungen werden sich vor allem die Ergebnisse der Sachverständigenkommission, welche den Kantonen die Verwendung des Alkoholzehntels gemäss den aufgestellten 13 Untergruppen empfahl (Bundesblatt 1892, IV, 857) und dann den Bundesbeschluss betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906 vom 25. Juni 1906 (A. S. 24, 694), welche noch heute die Rechtsgrundlage für den Alkoholzehntel bilden, zum Ausgangspunkt zu nehmen haben. Es ist ganz klar, dass diese Beratungen nur im engen Einvernehmen mit den Kantonsregierungen aufgenommen und durchgeführt werden dürfen. Wir sehen vor, an diese Sache heranzutreten, sobald die dringenden und grossen Arbeiten für die Einführung der neuen Gesetzgebung einigermaßen bewältigt sind.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für das Jahr 1931 ergab nebst einem kleinen Vortrag auf neue Rechnung einen Reinertrag zugunsten der Kantone von Fr. 5,981,068. 80. Um den im Vorschlag vorgesehenen Betrag von Fr. 1. 70 je Kopf der Bevölkerung verteilen zu können, mussten aus dem Reservefonds Fr. 1,000,000 entnommen werden. Dadurch wurde ermöglicht, den Kantonen Fr. 6,981,068. 80 auszurichten.

Der den Kantonen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zur Verfügung stehende Zehntel betrug somit Fr. 698,106. 88.

Die Berichte der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 wurden wiederum auf der Grundlage des Kreisschreibens des Bundesrates an die Kantonsregierungen vom 18. Mai 1930 erstattet. Die eingelangten Berichte entsprachen in der Mehrzahl diesen Richtlinien. Weniger als den vorgeschriebenen Zehntel haben die Kantone Obwalden, Tessin und Genf verteilt. Die kleine Minderausgabe des Kantons Obwalden von Fr. 75. 11 ist, wie letztes Jahr, mit einer Restanz aus frühern Jahren zurückbehalten worden. Der zu wenig verteilte Betrag des Kantons Tessin von Fr. 607. 50 wurde für Abschreibung eines Passivsaldos verwendet, wogegen nichts einzu-

wenden ist. Beträchtlich ist dagegen die Minderausgabe des Kantons Genf, welche Fr. 5457. 86, d. h. mehr als den sechsten Teil des Zehntels beträgt. Auf Befragen hat uns der Kanton Genf mitgeteilt, dass dieser Betrag in einen Reservefonds gelegt worden sei, aber den Zwecken des Alkoholzehntels nicht entfremdet werde.

Hinsichtlich der Darstellung der Berichte darf gesagt werden, dass die Kantone diese im Berichtsjahre im allgemeinen richtig vorgenommen haben. Da und dort sind im Einverständnis mit den beteiligten Kantonen kleinere Änderungen in der Rubrizierung getroffen worden.

Was die Verteilung der Zehntelbeträge anbelangt, scheint uns, dass diese mehrheitlich zweckmässig getroffen wurde. Immerhin ist darauf hinzuweisen, dass einzelne Kantone für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen Anstalten (Rubrik I) unseres Erachtens immer noch verhältnismässig zu wenig aufwenden, dagegen für Zwecke allgemeinen Charakters (Rubriken IV, VI und VIII) recht hohe Beiträge ausrichten.

Das Verteilungsverhältnis der drei Hauptgruppen hat sich auch im Rechnungsjahr 1931 wieder etwas geändert. Dem Kampf gegen die Ursachen des Alkoholismus (Rubriken VII bis XIII) galten 41,31 % = Fr. 288,755, gegenüber 48,92 % = Fr. 307,677 im Jahre 1930. Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, d. h. für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI), wurden 33,59 % = Fr. 230,714, gegenüber 33,28 % = Fr. 233,191 im Jahre 1930, ausgerichtet. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken I bis V) fanden 25,10 % = Fr. 172,456 Verwendung, gegenüber 22,80 % = Fr. 159,740 im Vorjahr.

Die Aufwendungen im Berichtsjahr verteilen sich auf die dreizehn Rubriken wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr.	110,782
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	27,836
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	"	6,908
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	"	23,530
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	3,400
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	230,714
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	9,377
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	38,324
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	1,027
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	"	28,266
Übertrag	Fr.	480,164

	Übertrag	Fr. 480,164
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	26,141
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	"	5,500
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	175,120
	Zusammen	<u>Fr. 686,925</u>

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 11. November 1932.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Motta.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

**Berichte der Kantonsregierungen
an das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die
Verwendung des Alkoholzehntels für 1931.**

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 14. Juli 1932.

Der Anteil am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols vom Jahre 1931 beträgt für den Kanton Zürich bei einer Verteilungsquote von Fr. 1.70 pro Kopf der Bevölkerung von 619,044 im Jahre 1930 Fr. 1,052,374. 80. Der gemäss den Bundesvorschriften zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende zehnte Teil dieser Summe (der sogenannte Alkoholzehntel) beziffert sich somit auf Fr. 105,237. 48. Im Budget pro 1932 ist vom Kantonsrat die Summe von Fr. 150,000 bewilligt worden.

Über die Verwendung jener Summe gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Sie ist seit Jahren nach den Rubriken angefertigt, die der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

Mit Kreisschreiben vom 13. Mai 1930 wünscht der Bundesrat, dass die Kantonsregierungen die Berichterstattungen inskünftig auf die Verwendung des tatsächlich auf den Alkoholzehntel entfallenden Betrages beschränken. Diesem Verlangen kommen wir in untenstehender Übersicht nach.

**I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen
und für Fürsorgestellen für Alkoholkranke.**

A. Beiträge an Trinkerheilstätten:

	Fr.
1. Heilstätte Ellikon	5,656. —
2. Heilstätte Götschihof-Aeugstertal	860. —
3. Heilstätte Effingerhort, Holderbank	1,015. —
4. Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	208. —
5. Pension Vonderflüh, Sarnen	205. —
6. Pension Wysshölzli, Herzogenbuchsee	3,353. —
7. Pension Rosenheim, Altstätten	266. —

Übertrag 11,563. —

	Fr.
Übertrag	11,563. —
B. 8. Beiträge an die Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten (an die Versorger ausbezahlt) . . .	6,199. —
C. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholkranke:	
9. „Zürcherische Fürsorgestelle für Alkoholkranke“ (kantonale Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus)	7,016. —
10. Zürcher Kantonalverband des Blauen Kreuzes, Zürich . . .	3,508. —
11. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirksverbandes vom Blauen Kreuz, Zürich	1,403. —
12. Katholische Beratungsstelle für Alkoholkranke, Zürich . . .	35. —
13. Fürsorgestelle für Alkoholkranke im Limmattal und Glattal, Örlikon	561. —
14. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Höngg	35. —
15. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirkes Affoltern a. A.	140. —
16. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Horgen	456. —
17. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Thalwil	281. —
18. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wädenswil	316. —
19. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirkes Meilen . . .	456. —
20. Trinkerfürsorgestelle Rüti-Dürnten-Bubikon in Rüti.	386. —
21. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wald	228. —
22. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Uster	281. —
23. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Winterthur	842. —
24. Verband Schweizerischer Trinkerfürsorger in Bern	211. —
	33,917. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Beiträge für Detinierte in Korrektionsanstalten werden nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Armenwesens geleistet.

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Es sind schon seit Jahren keine Beiträge mehr für diesen Zweck geleistet worden.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich 8 wird nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens unterstützt.

Die Beiträge an die Fürsorge für Taubstumme und Blinde werden aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion geleistet.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

A. Anstalten und Heime.		Fr.
25. Verein für gute Versorgung armer Kostkinder		70. —
26. Unterstützungen zur Versorgung zürcherischer Kinder in 30 Familienheimen		3,894. —
27. Frauenzentrale Winterthur für Heim „Sunnehalde“		281. —
28. Kaspar Appenzellersche Stiftung		351. —
29. Arbeitsheim Amriswil		1,052. —
30. Arbeitsheim Pfäffikon		702. —
31. Strickstube Obersommeri		351. —
32. Erziehungsanstalt Richterswil		351. —
33. St. Katharinaheim, Basel		140. —
34. Pro Juventute, „Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse“		140. —
B. Kinderkrippen.		
35. Zürich (Sektion Zürich des gemeinnützigen Frauenvereins), Beitrag an 6 Krippen mit 53,741 Pflgetagen		3,718. —
36. Zürich-Wollishofen, 1 Krippe mit 3,784 Pflgetagen		260. —
37. Oerlikon, 1 „ „ 2,000 „		140. —
38. Horgen, 1 „ „ 9,171 „		639. —
39. Richterswil, 1 „ „ 4,109 „		288. —
40. Thalwil, 1 „ „ 9,028 „		631. —
41. Wädenswil, 1 „ „ 10,946 „		765. —
42. Männedorf, 1 „ „ 3,037 „		210. —
43. Winterthur, 1 „ „ 10,148 „		709. —
44. Uster, 1 „ „ 8,826 „		617. —
C. 45. Jugendamt und Bezirksjugendkommissionen		6,314. —
		21,623. —

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

	Fr.
46. Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich	877. —
47. „Casoja“, Volkshochschulheim für Mädchen	281. —
48. Ferienheim Lihn bei Filzbach (Blaukreuzverein Zürich)	210. —
49. Ferienheim Rothüsli bei Bühler (Guttempler Zürich)	70. —
50. Ferienhaus der „Kinderfreunde“ Zürich	140. —
51. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Zürich	702. —
52. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Winterthur	281. —
	2,561. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

	Fr.
53. Kantonale zürcherische Vereinigung für sittliches Volkswohl	851. —
54. Zürcher Verband Frauenhilfe	351. —
55. Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen	351. —
	<hr/>
	1,053. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Die Unterstützung erfolgt seit Jahren aus dem ordentlichen Kredite der Direktion der Volkswirtschaft.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

	Fr.
56. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern	872. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung.

Öffentliche Lesesäle: Beiträge an den Betrieb.	Fr.
57. Pestalozzi-Gesellschaft der Stadt Zürich	10,524. —
58. Lesestube Höngg	210. —
59. Lesesaal Oerlikon	176. —
60. Lesezimmer Horgen	70. —
61. Lesezimmer Richterswil	176. —
62. Lesezimmer Thalwil	140. —
63. Lesezimmer Wädenswil	140. —
64. Lesezimmer Meilen	91. —
65. Lesezimmer Stäfa	176. —
66. Lesezimmer Uster	140. —
67. Lesezimmer Wald	105. —
68. Lesesäle Winterthur (Lesesäle: Stadtbibliothek, Volksbibliothek Marktgasse, Tössfeld, Seen, Töss, Wülflingen, Frauenlesesaal Marktgasse, Gemeindestuben Veltheim und Oberwinterthur)	1,614. —
	<hr/>
	13,562. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten nunmehr Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktionen des Gesundheitswesens und des Armenwesens.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
69. Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich	18,038. 50
70. Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	1,408. —
71. Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	842. —
72. Sekretariat der abstinenten Jugend	70. —
73. Verpflegungsdienst für Bauplätze Zürich	2,105. —
74. Kantonaler Süssmosterverband Zürich	1,193. —
75. Süssmostkommission Winterthur-Seen	210. —
76. Schweizerische Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern	772. —
77. Volkshausgenossenschaft Oerlikon, Sonderbeitrag an Neubau	7,016. —
	<u>31,649. 50</u>

Zusammenzug der Beiträge.

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	33,917. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	—.
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	—.
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	—.
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—.
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	21,623. —
VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	2,561. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen	1,053. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—.
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	872. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	13,562. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—.
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	31,649. 50
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung vom 9. Juli 1931)	<u>105,237. 50</u>

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates vom 22. April 1932.

Der für das Jahr 1931 aus dem Reinertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols zur Verfügung stehende Zehntel von Fr. 117,342. 33 wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus im Jahre 1931 wie folgt verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
1. Heilstätte „Nüchtern“, Kirchlindach	5,000. —	
2. Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	2,500. —	
3. Kostgeldbeiträge an arme Trinker	1,620. —	
4. Trinkerfürsorgestellten Aarwangen, Bern, Biel, Burgdorf, Signau, Thun, Trachselwald und Ver- band schweizerischer Trinkerfürsorger	14,700. —	
		23,820. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Arbeitsanstalt Hindelbank	2,000. —
--	----------

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Anstalt für Epileptische, Tschugg	200. —	
2. Taubstummheim Utendorf	200. —	
		400. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

1. Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissen- heim, Bern	600. —	
2. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf	400. —	
3. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg	400. —	
4. Erziehungsanstalt Steinhölzli in Bern	600. —	
5. Orphelinat Miserez près Charmoille	500. —	
6. Schweizerische Erziehungsanstalt Bächtelen, Bern	1,500. —	
7. Erziehungsanstalt Grube in Niederwangen bei Bern	600. —	
8. Orphelinat Morija in Kleinwabern	600. —	
9. Kinderheim in Herzogenbuchsee	500. —	
10. Kinderheim Häutligen	500. —	
11. Mütter- und Kinderheim Hohmaad, Thun	500. —	
12. Rettungsanstalt Brunnadern bei Bern	150. —	
13. Schweiz. Verein der Freunde des jungen Mannes, Kantonalsektion Bern	150. —	
14. Knabenerziehungsanstalt „Neue Grube“ in Brün- nen bei Bümpliz	600. —	
15. Kinderheim Tabor in Aeschi bei Spiez	600. —	

Übertrag	8,200. —	26,220. —
----------	----------	-----------

	Fr.	Fr.
Übertrag	8,200.—	26,220.—
16. Orphelinat Belfond bei Goumois	500.—	
17. Anstalt für krüppelhafte Kinder „Balgrist“ in Zürich	600.—	
18. Arbeitsheim für schwachsinnige Mädchen in Köniz	600.—	
19. Aeschbacherheim (Kinderheim) in Münsingen	300.—	
20. «Petites familles», Tramelan	2,000.—	
21. Schweiz. Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	300.—	
22. Erziehungsanstalt Enggstein	9,000.—	
23. Erziehungsanstalt Oberbipp	11,000.—	
24. Kinderhorte der Stadt Bern	1,000.—	
	<hr/>	33,500.—

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten	18,000.—
---	----------

Bei der Verteilung dieses Beitrages wurden Gemeinden bzw. Schulen berücksichtigt, die sich in besonders schwierigen Verhältnissen befinden, oder in denen die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts bei der Bevölkerung auf Widerstand stiess. Der unter etwa 60 Gemeinden verteilte Beitrag dient in erster Linie zum Ausbau der Schulen.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser.

1. An Schutzaufsichtsbeamte zur Verwendung für die Schutzaufsicht	Fr. 8,729.—	
2. Patronatskommission der Anstalt Hindelbank	2,500.—	
3. Verein der Freundinnen junger Mädchen:		
a. Sektion Bern	600.—	
b. Sektion Biel	400.—	
	<hr/>	12,229.—

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

1. Blaues Kreuz, alter Kantonsteil, mit Fürsorgestelle, Agenturen und Kinderheimen	Fr. 14,500.—
2. Blaues Kreuz, Jura	2,280.—
3. Guttempler, Distrikt III	870.—
4. » » II	370.—

Übertrag	18,000.—	89,949.—
----------	----------	----------

	Fr.
Übertrag	3,800. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen (Sanatorium Rheinfelden)	200. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:	
<i>a.</i> Erziehungsanstalt RATHAUSEN	4,000. —
<i>b.</i> Erziehungsanstalt Sonnenberg, Kriens	1,000. —
<i>c.</i> Erziehungsanstalt St. Georg, Knutwil	2,000. —
<i>d.</i> Kinderasyl Mariazell, Sursee	1,500. —
<i>e.</i> Kinderasyl des Amtes Entlebuch, Schüpfheim	3,000. —
<i>f.</i> Anstalt Balgrist	500. —
<i>g.</i> Weitere Anstalten, Kinderasyle, Kinderheime und -krippen, Kinderfürsorge	1,800. —
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	300. —
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter (Luzerner Schutzaufsichtsverein, Arbeiterkolonie Herdern, Arbeiterheim Dietsberg)	2,700. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung (an verschiedene Bibliotheken, Lesezimmer, Berufsberatungsstellen, hauswirtschaftliche Kurse)	4,150. —
XII. Für Armenwesen im allgemeinen (an verschiedene gemeinnützige Vereine)	1,300. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Abstinentenvereine, Abstinenzsekretariate usw.)	5,978. 43
Total	<u>32,228. 43</u>

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 2. April 1932.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1931 folgenden Bericht zu erstatten.

Der Anteil des Kantons beziffert sich auf Fr. 39,110.20 und der Zehntel somit auf Fr. 3911.02, welcher zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendet wurde wie folgt:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.
Für Unterbringung in der Anstalt Pension Vonderflüh, Sarnen	100. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen.	
An das Asyl für Epileptische in Steinen	50. —
An die Anstalt Balgrist in Zürich	50. —
	<u>100. —</u>
Übertrag	200. —

	Fr.
Übertrag	200.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	
An die Erziehungsanstalt für arme, verwahrloste Kinder, in Altdorf	Fr. 1,500.—
An das Erziehungsheim für Mädchen in Richterswil	100.—
	<u>1,600.—</u>
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.	
An 15 Schulsuppenanstalten	1,731.02
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser.	
An die Arbeiterkolonie Herdern	50.—
An das Katharinenheim in Basel	50.—
	<u>100.—</u>
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	
Beiträge an verschiedene Anstalten, Verbände und Vereine	280.—
Total	<u>3,911.02</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 14. April 1932.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 zu erstatten.

Aus dem kantonalen Anteil des Alkoholmonopols standen zu den sogenannten Zehntelszwecken Fr. 10,581.48 zur Verfügung. Die Verteilung dieses Betrages erfolgte folgendermassen:

1. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	5,290.75
2. Für Versorgung verwahrloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	851.38
3. Für Versorgung armer Irren in Heilanstalten	3,379.10
4. An 44 Abstinentenvereine, Jugendbünde, an die Trinkerfürsorge-stelle usw.	<u>1,060.27</u>
Gesamthaft	<u>10,581.50</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 11. Mai 1932.

Wir beehren uns, Ihnen mittels beiliegenden Protokollauszuges über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1931 Bericht zu erstatten.

	Fr.
Es stehen zur Verfügung:	
Kassabestand vom Vorjahr	168.77
Zins davon	6.05
Alkoholzehntel vom Jahre 1931	<u>3,295.11</u>
	<u>3,469.93</u>

Daraus werden folgende Zuwendungen beschlossen:

A. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.

I. Für Trinkerversorgung.	Fr.	Fr.
Pension Vonderflüh, Sarnen	670.—	
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenversorgung.		
Anstalt für Epileptische in Steinen	200.—	
Anstalt für Epileptische in Riesbach	30.—	900.—

B. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahlter Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	Fr.	
Erziehungsanstalt Sonnenberg, Kriens	30.—	
Erziehungsanstalt Richterswil	130.—	
Erziehungsanstalt Wilihof, Kt. Luzern	50.—	
Erziehungsanstalt St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist	100.—	360.—

C. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.	Fr.	
7 Haushaltungsschulen	700.—	
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge sowie Arbeitsloser.		
Arbeitskolonie Herdern	50.—	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Abstinentenverein Obwalden	900.—	
Abstinentenverein Engelberg	60.—	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	20.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	20.—	
Schweiz. Verein abstinenter Eisenbahner	30.—	
Nationaler Verband zur Bekämpfung der Schnaps- gefahr	100.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	50.—	
Sozialwerke der Heilsarmee	30.—	1,960.—
		Total 3,220.—

Saldo in der Kasse Fr. 249. 93.

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 29. August 1932.

Wir gestatten uns, Ihnen in Nachachtung der bezüglichlichen Vorschriften über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1931 folgenden Bericht einzu-reichen:

Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1931 mit Fr. 25,496. 60 wurden Fr. 2696. 60 dem kantonalen Alkoholzehntel überwiesen.

Dieser Betrag, nebst Fr. 9. 45 Fondszins, wurde, nach Abzug von Fr. 55. 10 Verwaltungskosten und Fr. 100. 95 Fondseinlage, wie folgt verteilt:

	Fr.
I. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solche . . .	170. —
II. An Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten	280. —
IV. An Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten	150. —
VI. Versorgung armer, schwacher und verwahrloster Kinder	360. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder	1,170. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	100. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	320. —
Total	<u>2,550. —</u>

8. Glarus.

Schreiben der Direktion des Innern vom 17. März 1932.

In Beantwortung Ihres geschätzten Schreibens vom 10. März a. c. an den Regierungsrat betreffend die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Alkoholmonopol pro 1931 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Zehntel im abgelaufenen Jahre von Fr. 60,596.50 = Fr. 6059.65 betragen hat.

Dieses Treffnis ist wie folgt verwendet worden:

	Fr.
a. Beiträge an die Mässigkeitsvereine	3,000. —
b. Beitrag an die Fürsorgestelle für Alkoholkranke	3,059.65
Total	<u>6,059.65</u>

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates vom 10. September 1932.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1931 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 58,629.60. Hiervon wurden 10% = Fr. 5862.96 (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgehändigt worden:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen . . .	300. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder Unterbringung in solchen	100. —
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	1,728.80
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen	600. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	—.—
VII. Für Speisung von Schulkindern	215. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	300. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	39.10
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	—.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	50. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	2,530. —
Total	<u>5,862.90</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 6 août 1932.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1932, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1931, dixième qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.	Fr.
Etablissement „Vonderflüh“ pour alcooliques, à Sarnen	100. —
La Sapinière, asile pour buveurs, à Bellechasse	2,190. —
Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placement dans ces asiles.	
Association St-Joseph pour les sourds-muets, à Villars-sur-Glâne, et union fribourgeoise pour le bien des aveugles	1,500. —
Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que de jeunes malfaiteurs.	
Institut Saint-Nicolas, à Drognens, établissement destiné à l'éducation des jeunes indisciplinés du sexe masculin	5,000. —
Institut de la Sainte-Famille, à Sonnenwil, établissement destiné à l'éducation des jeunes filles indisciplinées	200. —
Amélioration de l'alimentation populaire.	
Ecole ménagère instituée par la société d'utilité publique des femmes, à Fribourg	2,500. —
Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société de patronage des détenus libérés	500. —
Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.	
Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers	1,000. —
Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme, en général.	
Ceuvres destinées à combattre l'alcoolisme, par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	11,350. —
Total	<u>24,340. —</u>

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 4. August 1932.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1931 Bericht zu erstatten:

Von dem dem Kanton Solothurn pro 1931 zugewiesenen Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols von Fr. 245,085. 60 wurden zur Bekämpfung des Alkohols verwendet Fr. 24,508. 56.

Dieser Betrag wurde, nach den Rubriken des eidgenössischen Formulars ausgeschrieben wie folgt:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus.

I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:		
a. Beiträge an die Trinkerheilanstalten „Pension Vonderflüh“ in Sarnen, „Nüchtern“ in Kirchlindach, „Rosenheim“ Altstätten, Wysshölzli Herzogenbuchsee und Stiftung pro Juventute	Fr	Fr.
	900.—	
b. Zur Unterstützung von in diesen Anstalten unter gebrachten Personen	655.—	
		1,555.—

B. Zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus.

VI. a. An die Armenerziehungsvereine zur Versorgung verwaarloster Kinder	Fr.	
	11,391.96	
b. Für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten	6,000.—	
		17,391.96

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

XIII. Für die Förderung der Mässigkeit bzw. der Enthaltbarkeit: Beiträge an die Organisationen und Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus: Solothurnischer kantonaler Abstinentenverband für allgemeine Zwecke, Alkoholgegnerbund, Guttemplervereine, Blaukreuzvereine, Katholische Abstinentenliga, Allianzabstinente und Blausternvereine, Sozialdemokratische Abstinentenvereine, Vereine abstinenter Eisenbahner, Abstinenter Frauenbund, Abstinenter gemischter Chor Olten, Abstinente Veloklubs, Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen insgesamt		
		5,561.60
	Total	<u>24,508.56</u>

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Finanzdepartements vom 8. August 1932.**

Auf Ihre Zuschrift vom 2. August a. c. beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1931 in unserem Kanton nachstehende Aufstellung vorzulegen:

Einnahmen		26,321.10
Ausgaben:		
I. Versorgung von Trinkern	Fr.	9,161.10
IV. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen	1,000.—	
VII. Speisung von Schulkindern (Milchverteilung)	500.—	
VIII. Hebung der Volksernährung (Koch- und Haushaltungsschulen der G. G. G.)	2,500.—	
XIII. Beiträge an Abstinentenvereine:		
an Basler Trinkerfürsorgestelle	5,300.—	
an übrige Vereine	7,860.—	
Total	26,321.10	<u>26,321.10</u>

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 31. Mai 1932.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1931 Bericht zu erstatten:

Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1931 sind dem Kanton Basel-Landschaft Fr. 157,717.50 zugewiesen worden, wovon Fr. 15,771.75 zur Alkoholbekämpfung verwendet wurden wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

	Fr.
a. Beitrag an die Trinkerheilstätte Nüchtern	100.—
b. Beitrag an die Versorgung von Trinkern: Es wird auf Ziff. II verwiesen.	

II. Für Zwangs- und Korrekptionsanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangsarbeits- und Trinkerheilanstalten	2,000.—
---	---------

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	200.—
---	-------

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	3,800.—
--	---------

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen, Schulküchen	2,800.—
--	---------

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser	2,500.—
--	---------

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	4,271.75
---	----------

Total 15,771.75

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates vom 27. Mai 1932.

Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir uns, Ihnen nachfolgende Aufstellung über die Verwendung des unserem Kanton zur Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 8708.76 des sog. Alkoholzehntel, sowie eine Staatsrechnung aus dem Jahr 1931 zu übermitteln:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 1,782.15
---	--------------

IX. Wanderarmenfürsorge	988.—
-----------------------------------	-------

XIII. Bekämpfung des Alkoholismus	5,988.61
---	----------

Total 8,708.76

15. Appenzell Auser-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 12. August 1932.

Hiemit beehren wir uns, Ihnen in Nachachtung von Art. 29 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1931. Der uns zugefallene Anteil am Erträgnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung betrug Fr. 83,558.40. In Berücksichtigung des bundesrätlichen Kreischreibens vom 13. Mai 1930 betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels für die Bekämpfung des Alkoholismus gestatten wir uns, Ihnen mittels des beiliegenden Planes vom 12. August 1932 zur Kenntnis zu bringen, wie wir die Summe von Fr. 8355.85 (10% von Fr. 83,558.40) verteilt haben.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		Fr.	Fr.
Trinkerheilstätte Ellikon		80.—	
Heilstätte für alkoholranke Wehrmänner, Götschihof		15.—	
			95.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten			
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung			
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		Fr.	
Anstalt für Epileptische in Zürich		150.—	
Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder in Turbenthal		500.—	
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen		200.—	
Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache Kinder in Uster		150.—	
Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptiker		840.—	
			1,840.—
V. Krankenversorgung im allgemeinen			
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.			
Anstaltsversorgung von Kindern:		Fr.	
Gemeinde Herisau, 10% von	Fr. 3,257.—	325.70	
Gemeinde Hundwil, 10% von	» 1,585.—	158.50	
Gemeinde Teufen, 10% von	» 387.40	38.75	
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach		600.—	
Kinderheim „Alte Bleiche“ in Herisau		100.—	
Erziehungsanstalt Wiesen, Herisau		800.—	
Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen		40.—	
			2,062.95
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.			
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen			
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender			
		Übertrag	3,997.95

Fr.
Übertrag 3,997.95

**X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser und
Sträflinge oder Arbeitsloser.**

	Fr.	
Arbeiterkolonie Herdern	80.—	
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	80.—	
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden	125.—	
		<hr/> 285.—

**XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der
Berufsbildung.**

	Fr.	
Öffentliches Lesezimmer in Herisau	140.—	
Öffentliches Lesezimmer in Teufen	60.—	
Lesestube für Lehrlinge in Speicher	30.—	
		<hr/> 230.—

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen —.—

**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung
des Alkoholismus im allgemeinen.**

	Fr.	
Verband der appenzellischen Abstinentenvereine	2,000.—	
St. Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	160.—	
Appenzellische A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholranke	1,500.—	
Schweizerisches Abstinenzsekretariat in Lausanne	80.—	
Appenzell A.-Rh. Süssmostkommission	42.90	
Heilsarmee (Fürsorgewerk)	40.—	
Heilsarmeeposten Heiden	20.—	
		<hr/> 3,842.90
	Total	<hr/> 3,355.85

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und der Stadeskommission vom 15. Juli 1932.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1931.

Der Anteil unseres Kantons an den Erträgnissen des Alkoholmonopols im Jahre 1931 betrug Fr. 23,732.—. Der Zehntelsbetrag von Fr. 2373.20 ist folgendermassen verwendet worden:

	Fr.	
I. An die Pension Vonderflüh, Sarnen	100.—	
III. An das Armeleutsäckelamt (innerer Landesteil) für Irrenversorgung von Alkoholikern	800.—	
An die Armenkasse Oberegg für gleiche Zwecke	400.—	
		<hr/> 1,200.—
IV. An den Ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein	150.—	
An die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Steinen	100.—	
		<hr/> 250.—

Übertrag 1,550.—

	Fr.
	Übertrag 1,550. —
VI. An das Armleutsäckelamt für Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien	Fr. 523. 20
An die Erziehungsanstalt für Knaben in Sonnenberg-Luzern	50. —
An den Schweizerischen Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist	50. —
An die Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil	30. —
	653. 20
X. An die Arbeiterkolonie Herdern	30. —
XIII. An den Jugendbund Appenzell	100. —
An die Schweiz, Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20. —
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	20. —
	140. —
	Total 2,373. 20

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 5. August 1932.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 zu erstatten.

Der Anteil des Kantons St. Gallen an den Erträgnissen des Alkoholmonopols für das Jahr 1931 betrug Fr. 486,592. 70. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen Fr. 48,659. 27 hat der herwärtige Grosse Rat dem Alkoholzehntel pro 1931 Fr. 77,300. —, das heisst mehr als 25 Rappen pro Kopf der Bevölkerung, gutgeschrieben. Auf diese Weise wurde der Kanton in die Lage versetzt, im Berichtsjahre die Beitragsansätze des letzten Jahres beibehalten zu können. Zur Auszahlung gelangten seit unserer letzten Berichterstattung vom 31. Juli 1931 aus Jahreszuwendung und Reserve Fr. 69,107. 80. Wir verweisen Sie diesbezüglich auf die beiliegende Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung vom 3. August 1932 über die im Zeitraume vom 31. Juli 1931 bis 2. August 1932 ausbezahlten Beiträge.

Im einzelnen verteilt sich die erwähnte Summe, von der wir nach Art. 23 des Alkoholgesetzes nur über den Betrag von Fr. 48,659. 27, das heisst die verfassungsgemäss zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10%, zu berichten haben, auf die verschiedenen Positionen des Berichtsschemas wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten bzw. Unterbringung in solchen	5,061. 10
An Trinkerfürsorgestellen:	
St. Gallen	4,000. —
Henua-Oberuzwil	200. —
Flawil	150. —
Gossau, katholisch	120. —
Gossau, evangelisch	60. —
Wil	170. —
Rorschach-Goldach-Rorschacherberg	200. —
II. Für Verwahrungs- und Zwangsarbeitsanstalten bzw. Unterbringung in solchen	6,340. 90
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	—
	Übertrag 16,302. —

	Fr.
Übertrag	16,302.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:	
An die Taubstummenanstalt Rosenberg in St. Gallen . . .	1,600.—
An das Asyl für epileptische Kinder St. Raphaelsheim in Steinen, (Schwyz)	300.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:	
An die Erziehungsanstalt Oberuzwil	2,400.—
An die übrigen 7 Erziehungsanstalten im Kanton St. Gallen	4,700.—
An die Anstalt zum „Guten Hirten“ in Altstätten	400.—
An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen, Wienerberg in St. Gallen	500.—
An die Waisenanstalt St. Iddaheim (Spezialabteilung für Schwachsinnige) in Lütisburg	500.—
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	800.—
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann (inklusive Baubeitrag III. Rate)	1,500.—
An die Anstalt St. Josef in Bremgarten	100.—
An das Mädchenerziehungsheim Bruggen	100.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung:	
An verschiedene Koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf dem Lande	1,200.—
An die Koch- und Haushaltungsschule St. Gallen	500.—
An die Hauswirtschaftsschule Blumenau in Rorschach	360.—
An die Hauswirtschaftsschule Broderhaus in Sargans	200.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung:	
An Leselokale	1,697.27
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	
An den Verband st. gallischer Abstinentervereine	14,500.—
An die Heilsarmee	200.—
An den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	200.—
An die Gemeinnützige Gesellschaft St. Gallen	600.—
Total	<u>48,659.27</u>

Wir verweisen auf die in den frühern Berichten und Korrespondenzen aufgeführten Gründe, die dazu geführt haben, dass unsere Berichte mit der auf Ende des Kalenderjahres abschliessenden Staatsrechnung nicht übereinstimmen. Die Verhältnisse sind heute noch die gleichen. Wenn wir Ihnen gleichwohl die Staatsrechnung für das Jahr 1931 übermitteln, so müssen wir Sie ersuchen, für die Frage der Verteilung des Alkoholzehntels pro 1931 nicht die beiliegende Staatsrechnung, sondern die erwähnte Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung zu berücksichtigen.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements vom 3. August 1932.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 2. ds. übermachen wir Ihnen in der Beilage den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 in unserm Kanton und die Staatsrechnung für das gleiche Jahr.

Alkoholzehntel I.

28,67 ‰ = Fr. 6320. 55.

	Fr.
Kantonale Fürsorgestelle	5,511. 40
Stiftung für Trinkerfürsorge	809. 15
	<u>6,320 55</u>

Alkoholzehntel II.

16,88 ‰ = Fr. 3600. —.

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine:	
Kantonaler Abstinentenverband für sich und die Vereine des Verbandes	2,080. —
Sektion Rätia der abstinenten Eisenbahner	120. —
Volkshausgesellschaft Chur	700. —
Gemeindestube Schiers	150. —
Alkoholfreies Volkshaus Thusis	100. —
„ Restaurant Samaden	150. —
„ Gasthaus Andeer	100. —
Volkshaus Graubünden Hof Davos	100. —
Alkoholfreies Hotel Orellihaus Arosa	100. —
	<u>3.600. —</u>

Alkoholzehntel III.

50 ‰ = Fr. 11,022. 85.

Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern:	
Amtsvormundschaft Chur	250. —
„ Davos	100. —
Kinderkrippe Chur	200. —
Spezialklassen Chur	200. —
Städtische Ferienkolonie Chur	300. —
Ferienkolonie der Hofschule Chur	150. —
Anstalt Plankis	200. —
„ Löwenberg, Schleuis	200. —
Protestantischer Armenverein	300. —
Seraphisches Liebeswerk Chur	200. —
Katholischer Armenverein Chur	200. —
Blindenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft Graubünden	200. —
Evangelischer Waisenunterstützungsverein	300. —
Katholischer Waisenunterstützungsverein	250. —
Erziehungsanstalt Masans	1,522. 85
Kinderheim „Gott hilft“, Zizers	200. —
Ricovero Immacolata, Roveredo	150. —
Kinderheim St. Joseph, Chur	100. —
Beiträge für arme Kinder	6,000. —
	<u>11,022. 85</u>

Alkoholzehntel IV.

5 % = Fr. 1102. 30.

Beiträge für Volksbildung und Volksernährung.	Fr.
Verband für Frauenhilfe, Sektion Graubünden	200. —
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150. —
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	150. —
Kantonale Volksbibliothek	100. —
Bündner Frauenschule	402. 30
Schwerhörigenverein Chur	100. —
	<u>1,102. 30</u>

Zusammenstellung:

Alkoholzehntel I 28,67 % = Fr. 6,320. 55
" II 16,33 % = " 3,600. —
" III 50 % = " 11,022. 85
" IV 5 % = " 1,102. 30
Alkoholzehntel 1931 100 % = Fr. 22,045. 70

19. Aargau.

Schreiben der Direktion des Innern vom 9. August 1932.

Nachfolgend erstatten wir Ihnen Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Alkoholertragnis pro 1931 per Fr. 44,174. 67, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser.

Die Verteilung erfolgte gestützt auf das grossrätliche Dekret vom 30. Mai 1905 und die regierungsrätliche Verordnung vom 14. Februar 1906. Darnach ergibt sich folgende Zuteilung:

	Fr
35 % an die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	15,198. —
20 % an die Bezirksarmenerziehungsvereine	8,685. —
5 % an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	2,171. —
15 % an die Anstalten für Schwachsinnige, Armenerziehungs- und Taubstummenanstalten	6,514. —
12 % an die weiblichen Fortbildungs-, Koch-, Haushaltungs- und Dienstbotenschulen	5,211. —
7 % an die Unterbringung von Alkoholikern in den Anstalten für Heilung der Trunksucht, Epileptische und Arbeitslose	3,040. —
6 % an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,605. —

Beiträge:

a. an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr in Zürich	100. —
b. an die Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	100. —
c. an das Sekretariat der abstinenten Jugend in Schaffhausen, Regierungsratsbeschluss vom 3. Juni 1932	50. —
d. an die Anstalt Balgrist, Schweiz. Verein für krüppelhafte Kinder in Zürich	500. —

100 %Total 44,174. —

Auf Grund des bundesrätlichen Schemas gestaltet sich die Verteilung folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.		Fr.	Fr.
1. Trinkerheilstalt „Effingerhort“, Holderbank		400.—	
2. Pension „Vonderfüh“, Sarnen		<u>100.—</u>	
			500.—
II. Für Zwangs- und Korrekptionsanstalten			
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.			
An den aargauischen Verein für arme Geisteskranke, Brugg			200.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.		Fr.	
1. Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich		400.—	
2. St. Raphaelsheim, katholisches Asyl für epileptische Kinder im «Waidli», Steinen, Schwyz		100.—	
3. Taubstummenanstalt Landenhof bei Aarau		1,020.—	
4. Direkte Unterstützungen		<u>490.—</u>	
			2,010.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen			
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		Fr.	
a. An die Bezirksarmenerziehungsvereine		8,685.—	
b. An die Erziehungsanstalten:			
1. Erziehungsanstalt für Mädchen auf Friedberg		91.—	
2. Erziehungsanstalt Kasteln		642.—	
3. Meyersche Erziehungsanstalt Effingen		897.—	
4. Erziehungsanstalt Hermetschwil		405.—	
5. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder auf Schloss Biberstein		830.—	
6. Anstalt St. Josef für schwachsinnige Kinder in Bremgarten		1,062.—	
7. Erziehungsanstalt Maria Krönung, Baden		813.—	
8. Erziehungsanstalt St. Johann, Klingnau		754.—	
9. Mädchenerziehungsanstalt Richterswil		200.—	
10. Schweizerische Anstalt für krüppel hafte Kinder, „Balgrist“, Zürich		1,350.—	
c. An die Armen-, Kranken- und Frauenvereine		2,171.—	
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg		<u>15,198.—</u>	
			33,098.—
VII. Für Kleidung und Speisung armer Schulkinder			
VIII. Für Hebung der Volksernährung.			
Für Koch- und Haushaltungsschulen und Kurse			5,211.—
IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender			
			<u>Übertrag 41,019.—</u>

	Fr.	
		Übertrag 41,019. —
X. Für Unterbringung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.		
	Fr.	
an die Arbeiterkolonie Herdern	100. —	
an das Arbeiterheim Dietsberg, Regierungsratsbeschluss	200 —	
		300. —
XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- und Berufsbildung		
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen		
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus.		
	Fr.	
an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,605. —	
an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr in Zürich	100. —	
an die Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	100. —	
an das Sekretariat der abstinenten Jugend in Schaffhausen, Regierungsratsbeschluss vom 3. Juni 1932	50. —	
		2,855. —
	Total	44,174. —

20. Thurgau.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 10. Juni 1932.

Wir beehren uns, Ihnen Bericht über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1931 zu erstatten.

Der zur Verteilung gelangende Anteil unseres Kantons betrug Fr. 23,173. 04

Er wurde wie folgt verteilt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
a. An die Trinkerheilstätte Ellikon	500. —	
b. An die Trinkerheilstätte „Pension Vonderföh“ in Sarnen	100. —	
c. An Armenpflegschaften zur Unterbringung von Patienten in Trinkerheilanstalten	980. —	
		1,580. —

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten.

a. An die Anstalt für Epileptische in Riesbach	500. —	
b. An das katholische Asyl für Epileptische zum „Waidli“, Kt. Schwyz	250. —	
c. An die schweizerische Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	300. —	
d. An die Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder „St. Josef“ in Bremgarten	100. —	
		1,150. —
	Übertrag	2,730. —

	Übertrag	Fr. 2,730. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
	Fr.	
a. An den kantonalen Armenerziehungsverein	1,500. —	
b. An die Waisenanstalt Iddazell	2,000. —	
c. An die Anstalt Bernrain	2,000. —	
d. An die Rettungsanstalt Sonnenberg	100. —	
e. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	100. —	
f. Für Versorgung und Erziehung schwachsinniger, verwaarloster und verwaister Kinder	2,043. 04	
g. An die Erziehungsanstalt Bächtelen	100. —	
h. An den schweizer. Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit	1,000. —	
		8,843. 04
VIII. Für Hebung der Volksernährung.		
An alkoholfreie Volkshäuser		1,200. —
X. Für Unterstützung Arbeitsloser.		
An die Arbeiterkolonie Herdern		1,000. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.		
Beiträge an Lesezimmer und Lehrlingsstuben		1000. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
	Fr.	
a. An Mässigkeitsvereine	8,000. —	
b. Beitrag an das schweizerische Abstinenssekretariat	400. —	
		8,400. —
	Total	<u>23,173. 04</u>

21. Ticino.

Situazione del „Fondo Alcool“ al 17 settembre 1932.

Ci affrettiamo a darvi la chiesta relazione, osservando che la distribuzione del decimo è stata fatta nel 1931 alle opere già ammesse al beneficio del contributo negli anni antecedenti. La ripartizione per categorie è la seguente:

I. Asili per bevitori e internamenti in questi asili.	Fr.
Pension Vonderflüh, Sarnen	250. —
II. Case di lavoro, di correzione e internamenti in queste case	7,800. —
III. Manicomi e collocamenti in questi istituti	—.
IV. Asili per epilettici, sordomuti, ciechi e collocamento in questi asili	—.
	Trasporto
	<u>8,050. —</u>

Trasporto 8,050. —

V. Assistenza degli ammalati in generale

Fr.

Dispensario antitubercolare	Lugano	800. —
»	Bellinzona	800. —
»	Locarno	800. —
»	Mendrisio	800. —
		3,200. —

VI. Assistenza dei fanciulli poveri, anormali o abbandonati e dei discoli.

Fr.

Dispensario Lattanti,	Lugano	500. —
»	Bellinzona	500. —
Ambulatorio Infantile,	Giornico	500. —
Istituto Balgrist,	Zurigo	600. —
Orfanotrofio Vanoni,	Lugano	1,200. —
Ospizio bambini gracili,	Sorengo	1,000. —
Orfani Istituto S. Eugenio,	Locarno	500. —
Nido d'Infanzia,	Lugano	300. —
Associazione cattolica protez. giovane,	Lugano	500. —
Istituto Discoli,	Riva S. Vitale	2,000. —
		7,600. —

VII. Cucine scolastiche e colonie vacanza.

Colonia Climatica,	Lugano	700. —
»	Locarno	500. —
»	Chiasso	500. —
»	Bellinzona	500. —
A la Materna	Lugano	500. —
		2,700. —

VIII. Miglioramento dell' alimentazione popolare.

Ristorante antialcoolico		300. —
--------------------------	--	--------

IX. Aiuti in natura ai poveri —. —

X. Aiuti ai detenuti liberati o disoccupati.

Patronato Liberati dal Carcere		1,500. —
--------------------------------	--	----------

XI. Incremento dell' educazione popolare e dell' istruzione professionale —. —

XII. Assistenza dei poveri in generale.

Asilo S. Donato, Intragna		300. —
---------------------------	--	--------

XIII. Incoraggiamento alla temperanza e lotta contro l'alcolismo in generale.

Fr.

Società ferrovieri astemi,	Bellinzona	100. —
Redazione «Pioniere»,	Bellinzona	200. —
Pro Juventute,	Zurigo	1,500. —
Sussidi diversi		80. —
Lega nazionale contro il pericolo dell' acquavite		500. —
		2,380. —

26,030. —

Interessi pass. 607. 50

Totale 26,637. 50

22. Vaud.**Lettre du Conseil d'Etat du 2 mai 1932.**

En réponse à votre lettre du 10 mars dernier, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport sur l'emploi du dixième de la part du canton de Vaud au produit du monopole fédéral sur les alcools pour l'année 1931.

La part bonifiée à notre canton, en 1931, étant de fr. 572,726.60, le dixième de cette somme, soit fr. 57,273.—, a été réparti comme suit:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.	Fr.
Asile de Béthesda	1,500.—

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.

Enfance malheureuse et abandonnée	44,373.—
---	----------

X. Secours à des détenus libérés.

Société vaudoise de patronage des détenus libérés	3,000.—
---	---------

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

	Fr.
« La Violette », à Bière, café de tempérance pour les soldats	250.—
Société suisse des maîtres abstinents, section vaudoise	500.—
Ordre neutre des Bons-Templiers	400.—
Société indépendante de secours mutuels de la Croix-Bleue	100.—
Société suisse des employés de chemins de fer abstinents. Union romande	300.—
Société d'abstinence « L'Avenir »	800.—
Ligue suisse des femmes abstinentes section vaudoise	350.—
Département social romand des unions chrétiennes et de la Croix-Bleue	500.—
Commission romande du cidre doux	400.—
Armée du salut, Lausanne	1,600.—
Société suisse de la Croix-Bleue, section vaudoise	1,100.—
Ligue catholique d'abstinence	300.—
Secrétariat antialcoolique, Lausanne	700.—
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, Lausanne	300.—
Patronage des alcooliques libérés	500.—
Groupe abstinente Jean Jaurès	100.—
Association féminine pour la pasteurisation des jus de fruits	200.—
	<hr/>
	8,400.—
	<hr/>
Total	57,273.—

23. Valais.**Lettre du Département des finances du 12 mai 1932.**

Nous avons l'honneur de vous remettre, inclus, le rapport de répartition 1931 du 10 % de la part revenant à notre canton sur le produit du monopole fédéral sur les spiritueux.

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles:		Fr.
Pension «Vonderflüh», Sarnen		200.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles.		
	Fr.	
Asile des sourds-muets, Bouveret	10,000.—	
Asile des aveugles «Le Foyer», Lausanne	100.—	
Enfants sourds-muets de Feschel-Guttet	100.—	
Enfants aveugles de Vétroz	200.—	
Enfants sourds-muets de Zeneggen	100.—	
		10,500.—
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.		
	Fr.	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Schweiz. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen, Richterswil	100.—	
Schweizerische Erziehungsanstalt «Sonnenberg», Luzern	100.—	
Institut de Vérolliez, St-Maurice	500.—	
Orphelinat des filles, Sion	500.—	
Orphelinat des garçons, Sion	500.—	
		1,750.—
VII. Cuisines scolaires et colonies de vacances.		
Goutte de lait, Sion	100.—	
Colonie de vacances, Sion	100.—	
		200.—
X. Secours à des détenus libérés.		
Oeuvre de secours aux détenus libérés, Sion		1,000.—
XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.		
Subsides aux bibliothèques populaires et paroissiales du canton et achat de livres moraux		1,850.—
XII. Assistance des pauvres en général.		
A divers instituts de bienfaisance		3,400.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Subsides à diverses sociétés d'abstinence et de tempérance		4,348.70
	Total	<u>23,248.70</u>

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 20 mai 1932.

Conformément à l'article 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous présenter comme suit notre rapport sur l'emploi qui a été fait du dixième de la somme de fr. 211,741.80 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral en 1931.

Ce dixième, qui s'élevait à fr. 21,174. 18 a reçu l'affectation suivante:

I. Asiles des buveurs et placement dans ces asiles.		Fr.
		Fr.
Allocation à l'asile de Pontareuse	5,000. —	
» » » » Bèthesda	800. —	
	<u>5,800. —</u>	5,800. —
 II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.		
Internement administratif des buveurs (partie de ce poste)		4,024. 18
 IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.		
A l'asile de Lavigny, Lausanne		100. —
 VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.		
a. Subventions accordées à 14 communes pour le placement de 55 enfants nés de parents alcooliques	2,500. —	
b. Subvention à la colonie agricole de Sérix, où des enfants sont placés administrativement par le département de justice	400. —	
c. Au foyer gardien à Estavayer-le-Lac	125. —	
	<u>3,025. —</u>	3,025. —
 X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
		Fr.
1. Allocation à l'œuvre des détenus libérés	1,000. —	
2. Subvention à la colonie agricole et industrielle du Devens	1,200. —	
	<u>2,200. —</u>	2,200. —
 XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.		
		Fr.
Enseignement antialcoolique dans les écoles	1,250. —	
Au foyer populaire de Neuchâtel	650. —	
	<u>1,900. —</u>	1,900. —
 XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir:		
		Fr.
1. A la ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme, section cantonale neuchâteloise	875. —	
2. A l'ordre indépendant des Bons-Templiers, loge de district n° 11	175. —	
3. Au secrétariat antialcoolique suisse	300. —	
4. A la ligue antialcoolique internationale, section cantonale neuchâteloise	475. —	
	<u>1,825. —</u>	17,049. 18
A reporter		

	Fr.	Fr.
Report	1,825. —	17,049. 18
5. Au comité de la salle de lecture et café de tempérance pour les soldats, à Colombier	100. —	
6. A la société suisse des employés de chemins de fer abstinents, section de Neuchâtel	100. —	
7. A la ligue suisse des femmes abstinentes, section cantonale neuchâteloise	500. —	
8. A „L'Espoir“, section cantonale neuchâteloise	400. —	
9. A l'association cantonale neuchâteloise des „Petites familles“	250. —	
10. Au département social des unions chrétiennes de jeunes gens et des sociétés de la Croix-Bleue	300. —	
11. Au cartel romand d'hygiène sociale et morale	275. —	
12. A la ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, secrétariat romand	100. —	
13. Au cartel neuchâtelois de „Libertas-Iduna“ (étudiants abstinents et jeunes filles abstinents)	50. —	
14. A la commission romande du cidre doux	25. —	
15. A la société neuchâteloise des maîtres abstinents	50. —	
16. Au groupement cantonal des musiques neuchâteloises de la Croix-Bleue	150. —	
		<u>4,125. —</u>
Total		<u>21,174. 18</u>

25. Genève.

Lettre du Conseil d'Etat du 10 mai 1932.

En réponse à votre lettre du 10 mars 1932, nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous la justification de l'emploi du 10 % de la recette provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1931, dixième qui, d'après les prescriptions des articles 23 de la loi et 78 du règlement d'exécution de cette loi, doit être employé à la lutte contre l'alcoolisme.

	Fr.
Nous avons reçu la somme de	<u>292,328. 60</u>
10%	29,232. 86
Réserve ancienne	<u>32,612. 99</u>
Total disponible	61,845. 85

sur lequel, pour l'exercice 1931, il a été prélevé les sommes suivantes:

	Fr.
Département social romand des unions chrétiennes de jeunes gens et des sociétés de la Croix-Bleue	450. —
Section genevoise de la ligue catholique suisse d'abstinence	75. —
Fanfare de la Croix-Bleue	200. —
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, Lausanne	50. —
Section de Genève de la société d'abstinence des agents de chemins de fer suisses	100. —
Association antialcoolique du corps enseignant genevois	300. —
Ordre international des Bons-Templiers	750. —
A reporter	<u>1,925. —</u>

	Fr.
	Report 1,925. —
Dispensaire antialcoolique	6,500. —
Groupe abstinent, employés de la C. G. T. E.	100. —
Département de l'instruction, vestiaire scolaire	3,000. —
Département social romand des unions chrétiennes, au Locle	450. —
Armée du Salut, œuvres, des bas-fonds	2,700. —
" " " hôtellerie populaire.	1,500. —
Fédération antialcoolique genevoise	500. —
Ligue suisse des femmes abstinentes	500. —
Département de l'instruction, classe d'apprentissage pour anormaux	6,000. —
Association des employés, architectes et techniciens du bâtiment, exposition de sport contre l'alcoolisme	100. —
Comité genevois, asile de Béthesda	500. —
	<u>Total 23,775. —</u>

	Fr.
Total disponible	61,845. 84
Dépensé en 1931	<u>23,775. —</u>
Solde disponible	38,070. 84

Die Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang II.*

Kantone	Unterrubriken					Zusammen
	I	II	III	IV	V	(I—V)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	33,917	—	—	—	—	33,917
Bern	23,320	2,000	—	400	—	26,220
Luzern	2,200	—	300	1,300	200	4,000
Uri	100	—	—	100	—	200
Schwyz	—	5,291	3,379	—	—	8,670
Obwalden	670	—	—	230	—	900
Nidwalden	170	280	—	150	—	600
Glarus	3,060	—	—	—	—	3,060
Zug	300	100	1,729	600	—	2,729
Freiburg	2,290	—	—	1,500	—	3,790
Solothurn	1,555	—	—	—	—	1,555
Basel-Stadt	14,511	—	—	1,000	—	15,511
Basel-Land	100	2,000	100	200	—	2,400
Schaffhausen	1,782	—	—	—	—	1,782
Appenzell A.-Rh.	95	—	—	1,840	—	1,935
Appenzell I.-Rh.	100	—	1,200	250	—	1,550
St. Gallen	9,961	6,341	—	1,900	—	18,202
Graubünden	6,321	—	—	300	—	6,621
Aargau	500	—	200	2,010	—	2,710
Thurgau	1,580	—	—	1,150	—	2,730
Tessin	250	7,800	—	—	3,200	11,250
Waadt	1,500	—	—	—	—	1,500
Wallis	200	—	—	10,500	—	10,700
Neuenburg	5,800	4,024	—	100	—	9,924
Genf	—	—	—	—	—	—
Zusammen	110,782	27,836	6,908	23,530	3,400	172,456

Die Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang III.*

Kantone	Unterrubriken							Zusammen
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	(VII—XIII)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	2,561	1,053	—	872	13,562	—	31,649	49,697
Bern	—	13,000	—	12,229	—	—	27,393	57,622
Luzern	300	—	—	2,700	4,150	1,300	5,978	14,428
Uri	1,731	—	—	100	—	—	280	2,111
Schwyz	—	—	—	—	—	—	1,060	1,060
Obwalden	—	700	—	50	—	—	1,210	1,960
Nidwalden	1,170	100	—	—	—	—	320	1,590
Glarus	—	—	—	—	—	—	3,000	3,000
Zug	215	300	39	—	50	—	2,530	3,134
Freiburg	—	2,500	—	500	1,000	—	11,350	15,350
Solothurn	—	—	—	—	—	—	5,562	5,562
Basel-Stadt	500	2,500	—	—	—	—	7,810	10,810
Basel-Land	—	2,800	—	2,500	—	—	4,272	9,572
Schaffhausen	—	—	988	—	—	—	5,939	6,927
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	285	230	—	3,843	4,358
Appenzell L.-Rh.	—	—	—	30	—	—	140	170
St. Gallen	—	2,260	—	—	1,697	—	15,500	19,457
Graubünden	—	1,400	—	—	702	500	2,500	5,102
Aargau	—	5,211	—	300	—	—	2,355	8,366
Thurgau	—	1,200	—	1,000	1,000	—	8,400	11,600
Tessin	2,700	300	—	1,500	—	300	2,380	7,180
Waadt	—	—	—	3,000	—	—	8,400	11,400
Wallis	200	—	—	1,000	1,850	3,400	4,349	10,799
Neuenburg	—	—	—	2,200	1,900	—	4,125	8,225
Genf	—	—	—	—	—	—	14,275	14,275
Zusammen	9,377	38,324	1,027	28,266	26,141	5,500	175,120	283,755

Die Verwendungen für 1931 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus,
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Anhang IV.

Kantone	Unterrubriken			Gesamt-Summe der zu Zehntelzwecken im Jahre 1931 gemachten Aufwendungen	Alkohol- zehntel	Verteilung der zu Zehntelzwecken gemachten Aufwendungen nach Prozente		
	VI	I/V	VII/XIII			VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	21,623	33,917	49,697	105,237	105,237	20,55	32,28	47,23
Bern	33,500	26,220	57,622	117,342	117,342	28,55	22,34	49,11
Luzern	13,800	4,000	14,428	32,228	32,228	42,82	12,41	44,77
Uri	1,600	200	2,111	3,911	3,911	40,95	5,11	53,98
Schwyz	851	8,670	1,060	10,581	10,581	8,04	81,04	10,02
Obwalden	360	900	1,960	3,220	3,225	11,16	27,95	60,87
Nidwalden	360	600	1,590	2,550	2,550	14,12	23,83	62,85
Glarus	—	3,060	3,000	6,060	6,060	—	50,50	49,50
Zug	—	2,729	3,134	5,863	5,863	—	46,85	53,45
Freiburg	5,200	3,790	15,350	24,340	24,340	21,36	15,57	63,07
Solothurn	17,392	1,555	5,562	24,509	24,509	70,08	6,35	22,80
Basel-Stadt	—	15,511	10,810	26,321	26,321	—	58,93	41,07
Basel-Land	3,800	2,400	9,572	15,772	15,772	24,09	15,32	60,89
Schaffhausen	—	1,782	6,927	8,709	8,709	—	20,46	79,54
Appenzell A.-Rh.	2,063	1,935	4,358	8,356	8,356	24,09	23,16	52,18
Appenzell I.-Rh.	653	1,550	170	2,373	2,373	27,52	65,92	7,10
St. Gallen	11,000	18,202	19,457	48,659	48,659	22,61	37,41	39,98
Graubünden	10,323	6,621	5,102	22,046	22,046	46,83	30,03	23,14
Aargau	33,098	2,710	8,366	44,174	44,174	74,93	6,13	18,94
Thurgau	8,843	2,730	11,600	23,173	23,173	38,10	11,78	50,06
Tessin	7,600	11,250	7,180	26,030	26,679	29,20	43,32	27,58
Waadt	44,373	1,500	11,400	57,273	57,273	77,46	2,62	19,90
Wallis	1,750	10,700	10,799	23,249	23,249	7,53	46,02	46,46
Neuenburg	3,025	9,924	8,225	21,174	21,174	14,30	46,07	38,84
Genf	9,500	—	14,275	23,775	29,233	39,06	—	60,04
Zusammen	230,714	172,456	283,755	686,925	693,107	33,08	25,10	41,31

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1931 z. Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang V.*

802

Kantone	Unterrubriken					Zusammen (I—V)
	I Für Trinkerheil- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	II Für Zwangsarbeits- u. Korrektilionsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	III Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	IV Für Epileptiker-, Taub- stumm- u. Blinden- anstalten od. für die Unterbrg. in solchen	V Für Krankenversorgung im allgemeinen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	439,261	137,828	610	242,303	196,918	1,016,920
Bern	446,300	515,327	—	15,600	15,396	992,623
Luzern	69,495	20,392	37,000	68,298	24,180	219,365
Uri	405	10,955	17,948	1,755	80	31,143
Schwyz	1,820	215,261	116,389	—	—	333,470
Obwalden	17,480	7,102	28,203	3,972	10,130	66,887
Nidwalden	6,913	5,169	12,503	1,095	15,350	41,030
Glarus	8,060	27,328	104,598	—	—	139,986
Zug	7,498	6,047	154,647	20,778	5,840	194,810
Freiburg	15,018	—	91,740	44,235	1,700	152,693
Solothurn	35,122	43,896	—	300	19,600	98,918
Basel-Stadt	175,293	17,954	500	32,650	—	226,397
Basel-Land	13,466	48,334	1,300	7,800	8,500	79,400
Schaffhausen	9,379	56,150	514,412	181,146	791,399	1,552,486
Appenzell A.-Rh.	13,279	28,492	91,201	95,054	—	228,026
Appenzell I.-Rh.	3,668	2,100	52,467	2,538	4,400	65,113
St. Gallen	134,829	112,701	103,513	153,200	—	504,243
Graubünden	61,231	16,647	157,771	8,404	—	244,053
Aargau	32,483	14,324	5,920	52,917	3,671	109,315
Thurgau	72,654	37,323	16,517	43,952	—	170,446
Tessin	3,400	8,025	514,619	155,000	29,760	710,804
Waadt	448,915	493,715	12,698	67,827	—	1,023,155
Wallis	36,995	12,642	47,579	338,887	700	436,803
Neuenburg	165,800	283,868	—	900	—	450,568
Genf	103,752	—	9,164	200	8,243	121,359
Zusammen	2,322,516	2,121,580	2,091,239	1,538,811	1,135,867	9,210,013

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1931 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang VI.*

Kantone	Unterrubriken							Zusammen (VII—XIII)
	VII Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	VIII Für Hebung der Volksnahrung im allgemeinen	IX Für Natural- verpflegung armer Durehreisender	X Für Unterstützung anlassender Arbeits- häuser u. Sträflinge oder Arbeitloser	XI Für Hebung allg. Vollbildung oder der Berufsbildung	XII Für Armenversorgung im allgemeinen	XIII Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Al- koholismus im allgem.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	120,111	133,071	146,000	116,363	357,053	23,800	915,353	1,811,751
Bern	82,940	473,432	920,618	398,923	1,900	75,541	721,703	2,675,057
Luzern	90,528	2,600	65,575	41,950	30,120	142,667	180,092	553,532
Uri	69,246	—	1,006	280	—	10	3,950	74,492
Schwyz	—	—	—	1,830	—	750	16,819	19,899
Obwalden	—	8,232	4,012	630	2,450	30	16,781	32,135
Nidwalden	40,162	5,880	—	85	—	—	6,820	52,937
Glarus	—	—	—	—	—	—	46,852	46,852
Zug	6,080	7,725	2,924	1,400	5,480	500	24,342	48,451
Freiburg	7,110	178,370	—	16,100	81,698	—	197,882	481,160
Solothurn	—	—	5,883	340	1,187	640	118,419	126,469
Basel-Stadt	14,816	114,800	—	400	36,302	—	301,712	468,030
Basel-Land	1,800	141,111	110,181	111,900	20,227	125,100	54,122	564,411
Schaffhausen	60,045	23,336	162,734	32,037	14,400	54,835	114,990	462,377
Appenzell A.-Rh.	—	17,480	23,051	18,365	25,478	—	78,025	162,399
Appenzell I.-Rh.	—	—	10,709	690	974	—	2,500	14,873
St. Gallen	61,286	202,629	—	9,800	40,899	16,000	485,945	816,559
Graubünden	9,490	26,015	—	850	10,237	2,800	124,943	174,335
Aargau	—	126,477	250	9,413	48,919	2,147	75,472	262,678
Thurgau	5,737	77,515	64,000	56,380	30,160	—	174,904	408,696
Tessin	16,850	4,700	—	11,340	2,432	18,440	46,573	100,335
Waadt	—	—	—	79,380	—	4,000	67,997	151,377
Wallis	20,214	12,948	20,842	1,250	75,338	56,406	69,364	256,362
Neuenburg	—	8,900	—	64,550	16,637	1,500	98,596	190,183
Genéve	83,697	4,197	—	2,300	7,360	51,146	175,335	324,035
Zusammen	690,102	1,569,418	1,537,785	976,556	809,251	576,312	4,119,491	10,278,915

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1931 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung. Anhang VII.

804

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- Ver- wendungs- summe	Zehntels- Gesamt- summen	Prozentual		
	I—V	VI	VII—XIII			I—V	VI	VII—XIII
	zur Bekämpfung der Wirkungen	für Versorgung armer schwächelnder Kinder oder Jugendl. Verbrecher	zur Bekämpfung der Ursachen			zur Bekämpfung der Wirkungen	für Versorgung armer schwächelnder Kinder	zur Bekämpfung der Ursachen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	1,016,920	599,926	1,811,761	3,428,597	3,171,591	29,66	17,50	52,84
Bern	992,623	872,151	2,675,057	4,539,831	4,610,681	21,87	19,21	58,92
Luzern	219,365	510,076	553,532	1,282,972	1,243,082	17,10	39,78	43,14
Uri	31,143	64,000	74,492	169,635	172,126	18,38	37,73	43,91
Schwyz	333,470	57,425	19,399	410,294	396,988	81,27	14,00	4,73
Obwalden	66,887	17,465	32,135	116,487	118,218	57,42	14,00	27,59
Nidwalden	41,030	6,470	52,937	100,437	97,097	40,85	6,44	52,71
Glarus	139,986	81,604	46,852	268,442	246,677	52,15	30,40	17,35
Zug	194,810	15,478	48,451	258,739	192,533	75,20	5,08	18,73
Freiburg	152,693	348,996	481,160	982,849	1,069,874	15,54	35,51	48,95
Solothurn	98,918	578,925	126,469	804,312	848,340	12,30	71,98	15,72
Basel-Stadt	226,397	153,866	468,030	848,293	810,362	26,69	18,14	55,17
Basel-Land	79,400	497,065	564,441	1,140,906	519,913	6,99	43,57	49,47
Schaffhausen	1,652,486	187,452	462,377	2,202,315	309,536	70,40	8,51	21,00
Appenzell A.-Rh.	228,026	48,527	162,399	438,952	397,627	51,95	11,05	37,00
Appenzell I.-Rh.	65,113	29,998	14,873	109,984	98,547	59,20	27,37	13,53
St. Gallen	504,243	767,841	816,559	2,088,643	1,898,934	24,14	36,76	39,10
Graubünden	244,053	336,495	174,335	754,883	808,520	32,33	44,58	23,09
Aargau	109,315	1,159,149	262,678	1,531,142	1,575,266	7,14	75,70	17,16
Thurgau	170,446	337,513	408,696	916,655	861,967	18,00	36,32	44,59
Tessin	710,804	142,122	100,335	953,261	1,050,519	74,57	14,51	10,52
Waadt	1,023,155	1,809,712	151,377	2,984,244	2,146,772	34,28	60,64	5,08
Wallis	436,803	142,781	256,362	835,946	841,279	52,25	17,03	30,67
Neuenburg	450,568	246,103	190,183	886,854	885,773	50,51	27,75	21,44
Genf	121,359	482,790	324,035	928,184	1,191,120	13,07	52,01	34,92
Zusammen	9,210,013	9,493,929	10,278,915	28,982,857	25,563,342	31,78	32,75	35,47

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1931. Einundvierzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2898
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.11.1932
Date	
Data	
Seite	765-804
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 822

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.